

ENGLISCH

STAND: 2017

Grundsätzliches Die GFS muss in der Fremdsprache verfasst bzw. gehalten werden.

Themen und Formen Die Schülerin/ der Schüler trifft mit dem Fachlehrer **im Vorfeld der GFS** eine Vereinbarung über Thema, Form und Umfang der GFS. Wenn ein Lehrer die GFS nicht annehmen kann, muss sich die Schülerin/ der Schüler einen anderen Lehrer und/oder ein anderes Thema suchen.

Das **Thema** den Unterricht voranbringen und an einem passenden Zeitpunkt in das Schuljahr integriert sein.

Insbesondere die **landeskundlichen Themen** sollen dem Bildungsplan entsprechen.

Die **Form** der GFS ist bevorzugt eine **Präsentation** mit mindestens einem visuellen Medium (Visualizer, Poster, Tafel, Tageslichtprojektor, Pinnwand, Flipchart, Powerpoint etc.)

Es sind grundsätzlich auch „**offene Formen**“ als GFS möglich, jedoch erst ab Klasse 8.

Beispiele:

- Gestaltung, Durchführung und Vorstellung eines Projektes (z.B. Umfrage)
- Durchführung einer Veranstaltung (z.B. Debatte, Talkshow)
- Künstlerische Ausgestaltung eines Themas (z.B. Inszenierung eines Gedichtes oder Textes, Ausgestaltung einer Szene, Produktion eines Hörspiels)
- Herstellung eines Produktes (z.B. Klassenzeitung, Website, Wandplakat, Film, Fotoroman)

Eine ausschließlich **schriftliche Arbeit** wird nicht akzeptiert!

Ein vorbereiteter Vortrag darf nicht vom Blatt abgelesen, sondern muss in freier Rede auf der Grundlage von Stichworten gehalten werden, da eine eigenständige sprachliche Leistung erkennbar sein muss.

Zeitraumen Der Zeitrahmen wird einem Vorgespräch zwischen Lehrer und Schüler festgelegt.

Für Präsentationen gilt in der Regel:

Klasse 7 und 8:	10-15 Minuten
Klasse 9 und 10:	15-25 Minuten
ab J1:	25-45 Minuten

Der vereinbarte Zeitrahmen muss eingehalten werden.

Handout

Auch bei einer mündlichen Präsentation muss ein in der Fremdsprache abgefasstes Handout abgegeben werden.

Generell gilt:

Das Handout fasst die wesentlichsten Punkte der Präsentation noch einmal zusammen und muss in eigenen Worten formuliert sein.

Wichtig ist hier, dass das Handout auch nach längerer Zeit - außerhalb des direkten Kontextes der Präsentation - noch einen Sinn ergibt und verstanden werden kann. Eine reine Aneinanderreihung von Stichworten ist daher wenig hilfreich.

Als Ausgangspunkt sollten noch einmal kurz und prägnant die Themenstellung und evtl. die wichtigste sich hieraus ergebende Fragestellung und das Ziel der Arbeit genannt werden.

Die wichtigsten Fakten, Daten und Erkenntnisse sollten dann übersichtlich aufgeführt werden.

Eine zusätzliche schriftliche Ausarbeitung ist nicht erforderlich.

Ablauf

1.	Siehe aktueller Terminplan des Schuljahres:	Festlegung des Themas zusammen mit dem Fachlehrer
2.	Individuell:	Festlegung des genauen Termins
3.	ca. 1-2 Wochen vor der GFS (in Rücksprache mit dem Fachlehrer):	Abgabe der Gliederung und kurze Besprechung des geplanten Ablaufs
4.	mindestens ein Schultag vor der GFS	Abgabe des Handouts
5.	Zeitnah nach der Präsentation	Bewertungsgespräch mit dem Fachlehrer

Bewertung

Bewertungskriterien für vorbereitete Präsentationen sind:

a) inhaltlich:

- Qualität und Quantität der Recherche
- inhaltliche Richtigkeit
- Erfassen wesentlicher Inhalte
- Sinnvolle Gliederung
- erkennbare Überleitungen
- Differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema

b) sprachlich:

- sprachliche Richtigkeit
- gut verständliche Aussprache
- Angemessenheit des Wortschatzes
- Verwendung eines Funktionswortschatzes

- Wahl des entsprechenden Stilregisters

c) überfachlich:

- angemessene Körpersprache / Auftreten
- Qualität der Visualisierung / sinnvoller Medieneinsatz
- nachvollziehbare Darstellung
- angemessenes Niveau für die Klasse
- eingehaltener Zeitrahmen

**Abschließendes
Gespräch/Fragen
zur GFS**

Direkt im Anschluss an die Präsentation findet eine Fragerunde statt. Die Fragen beziehen sich auf die Inhalte der Präsentation und vertiefen diese. Hier wird festgestellt, wie sehr der Schüler das Thema geistig durchdrungen hat. Das Ergebnis dieser Fragerunde fließt in die Bewertung ein.

Die Bewertungskriterien der „offenen Formen“ legt der Fachlehrer fest.

**Selbstständigkeit/
Quellen**

Die Inhalte müssen auf jeden Fall selbstständig erarbeitet und formuliert werden. Alle Quellen und Hilfsmittel müssen angegeben werden! Zusammen mit dem Handout wird dem Fachlehrer eine Erklärung über die Selbstständigkeit abgegeben.

Beispiel für eine Erklärung über die Selbstständigkeit:

ERKLÄRUNG

Hiermit versichere ich, dass ich diese Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen meiner Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, habe ich in jedem Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht. Dasselbe gilt sinngemäß für Tabellen, Karten und Abbildungen.

Ich habe keine Arbeit mit gleichem Titel bzw. (nahezu) gleichem Inhalt schon einmal als GFS vorgelegt.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)